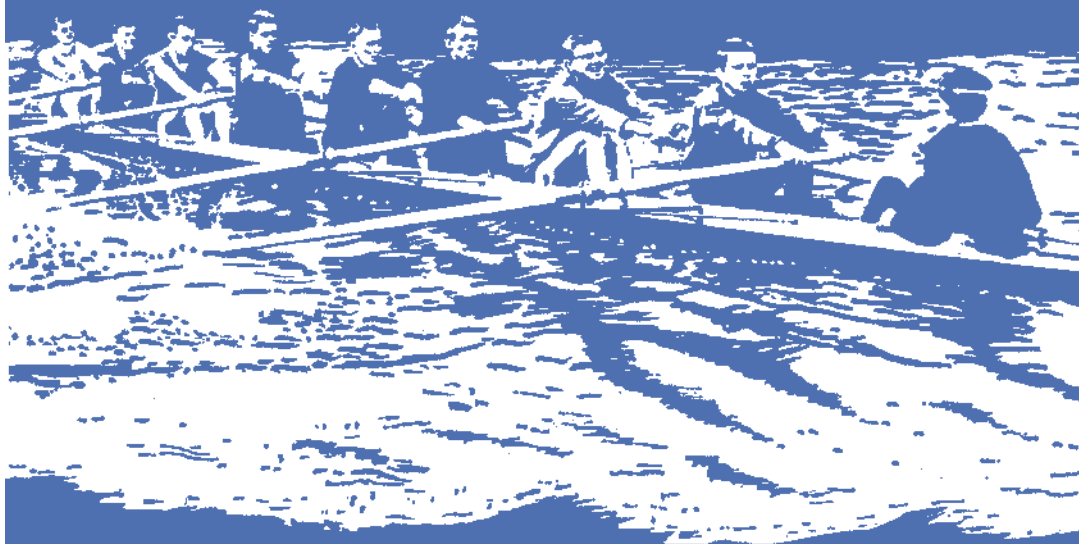


# Celler Ruderverein e.V.

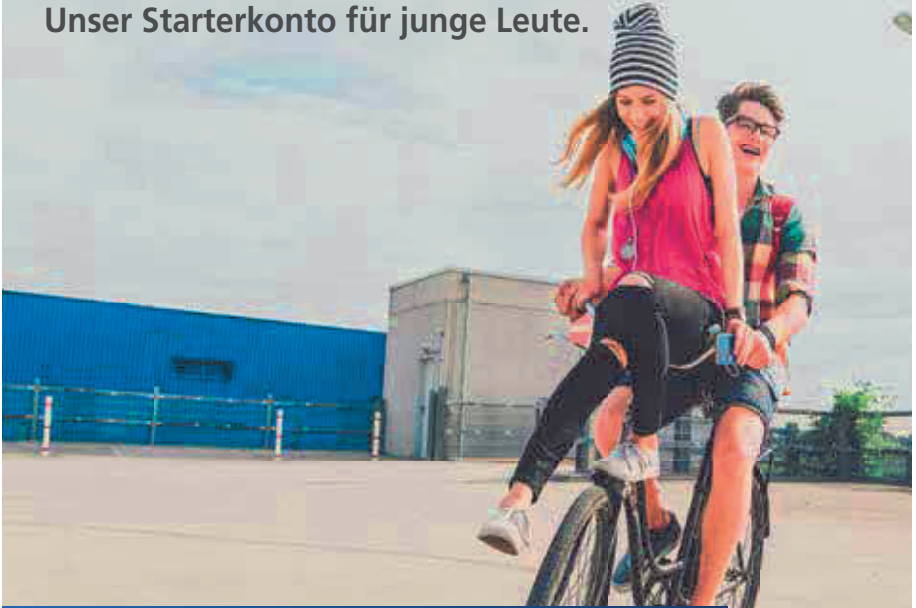


3

2018

# DAS GIROKONTO, DAS MITWÄCHST!

Unser Starterkonto für junge Leute.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kontoführung mit girocard, Smart-Tan-Leser und VR-BankingApp komplett kostenfrei und mit den Spaß & mehr-Gutscheinen ist zusätzlicher Fun garantiert. Das Starterkonto jetzt online oder bei deinem Berater abschließen.

[www.hannoversche-volksbank.de](http://www.hannoversche-volksbank.de)

 **Volksbank Celle**  
Niederlassung der Hannoverschen Volksbank



# Elektro **BUSCHE**

## **Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten**

Beratung, Planung und Ausführung von Elektro-Groß- und Kleinanlagen, Antennenbau, Alarmanlagen, ELA-Anlagen Blitzschutz, IT-Anlagen, Lichtenanlagen Brandmeldeanlagen Kundendienst

Hannoversche Heerstraße 119, 29227 Celle  
Tel.: (05141) 81848 + 881168 : Fax: (05141) 81842  
[www.elektrobusche.de](http://www.elektrobusche.de)

## Die PEAK Edition – sportliche Sondermodelle.

Sportliche Sondermodelle der A- u. B-Klasse, CLA und GLA jetzt bei Ihrem SternPartner.



SternPartner

SternPartner GmbH & Co. KG  
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
Am Ohlhorstberge 5, 29227 Celle  
Tel. 0 51 41 / 88 50 - 0, [www.sternpartner.de](http://www.sternpartner.de)



# Celler Ruderverein e.V.

www.cellerruderverein.de eMail: bootshaus@cellerruderverein.de

## VEREINSMITTEILUNGEN 3/2018

### Veranstaltungen

06.01.2019 11 Uhr	Neujahrsempfang
25.01.2019 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung
02.02.2019	Winterruderball
01.05.2019	Anrudern

**Kurzfristig geplante Veranstaltungen werden am „Schwarzen Brett“ veröffentlicht!**  
**Wir bitten um Voranmeldung für alle Termine!!!!**

### Trainingszeiten im Celler Ruderverein

<b>Montag:</b>	17:00 Uhr 18:30 Uhr	Anfängertraining für Jedermann Anfängertraining für Jedermann: Wintertraining
<b>Dienstag</b>	16:30 Uhr 17:00 Uhr 17:30 Uhr	Leistungssport Breitensport Männer Breitensport Frauen, im Winter Hallensport GS Heese-Süd
<b>Mittwoch</b>	16:30 Uhr	Training Kinder
<b>Donnerstag</b>	16:30 Uhr ca. 18:30 Uhr	Training Leistungssport Training Kinder & jugendl. Anfänger Training Leistungssport Breitensport
		(richtet s. n. Sonnenuntergang, im Winter allgm. Sport im Bootshaus)
<b>Freitag</b>	15:30 Uhr	Training Leistungssport
<b>Samstag</b>	09:00 Uhr 10:00 Uhr	Anfängertraining für Jedermann (ab 11/18) Training für Kinder
	14:30 Uhr 15:00 Uhr	Training Leistungssport Training Leistungssport Anfängertraining für Jedermann
<b>Sonntag</b>	10:00 Uhr	Training Breitensport

**Zu den Startzeiten sollen die Teilnehmer/innen ruderfertig sein.**

**Ansprechpartner:**  
**Anfängertraining für Jedermann** bootshaus@cellerruderverein.de  
**& sonst. Rudergruppen:** 05141 7844

**Anfängertraining für Kinder:** Sonja Rumpf: 0170 1968564  
**Training Kinder / Leistungssport:** Robert Leineweber: 0157 37353188

Weitere Informationen unter <http://www.cellerruderverein.de>

**Redaktionsschluss Vereinsmitteilungen 1-2019:**  
**Freitag, 1. März 2019**

#### POSTANSCHRIFT:

29205 Celle, Postf.1567

#### BOOTSHAUS

„Zur Ziegeninsel“

Tel. 0 51 41 - 78 44

Fax 0 51 41 - 55 05 65

#### VORSITZENDER:

Ulf Kerstan

Wittinger Straße 41

29223 Celle

#### BANKVERBINDUNGEN:

##### Beitragskonto

Volksbank Celle:

BIC = VOHADE2HXXX

IBAN = DE40251900010730705500

##### Sparkasse

BIC = NOLADE21CEL

IBAN = DE58257500010000058826

##### Spendenkonto

Volksbank Celle

BIC = VOHADE2HXXX

IBAN = DE13251900010730705501

#### REDAKTION:

Peter Reske

eMail-Anschrift für

Texte / Bilder/Anzeigen

Redaktion@cellerruderverein.de

Druck: StröherDruck, Celle

# Vorwort

## Liebe Freunde des Rudersports!

Was für eine Rudersaison?! Ein so gutes Ruderjahr hatten wir wirklich ewig nicht-eigentlich nur puren Sommer, kein Regen, aber noch immer genug Wasser zum Rudern in der Aller und selbst im Herbst noch Ruderbedingungen für „Warmduscher“! Perfekt!

So liefen auch unsere beiden Großveranstaltungen in diesem Jahr, die Regatten „Rudern gegen Krebs“ und unsere Celler Regatta einfach rund! Immer das Entscheidende: Ihr als Unterstützer und Helfer! Herzlichen Dank dafür!

Wer fleißig ist, darf auch feiern: Am 02.02.2019 feiern wir wieder unseren Ruderball in der Celler CongressUnion und ich kann euch und euren tanzwütigen Freunden und Bekannten nur ans Herz legen, sich möglichst bald anzumelden, damit wir zu toller Musik ausgelassen feiern können! Es wird sicherlich eine ausgelassene Ballnacht werden!

Wo Licht ist, da ist bekannter Maßen auch Schatten: Beim Arbeitseinsatz im November war viel zu tun und der Arbeitserfolg sichtbar zwar groß, die Teilnehmerzahl aber leider sehr überschaubar; bitte beteiligt euch an solchen Aktionen, damit wir dieses auch weiterhin ehrenamtlich gestemmt bekommen! Es erfreut sich jeder daran, wenn die Ziegeninsel, das Bootshaus und unsere Boote top sind! Im neuen Jahr werden wir den Versuch starten, zwei feste Termine für die Arbeitseinsätze zu etablieren: im Frühjahr der Samstag vor dem Anrudern und im Herbst der Samstag vor dem Abrudern! Das sollte sich jeder merken können.

Sportlich sind unsere Aktiven auch in dieser Saison ganz weit vorne dabei gewesen! Ausdrücklich stellvertretend als Dank auch für alle aktiven Kinder und Jugendlichen möchte ich Peter Kluge und Stina Röbbcke für ihr Engagement für unseren Verein herzlich danken! Es freut mich immer wieder, wenn ich die Erfolge auf allen Wettkampfebene sehe und zugleich die Verbundenheit mit dem Verein feststelle!

Im Breitensport war die Saison ebenfalls erfolgreich: Wie ihr den Berichten aus den Vereinsmitteilungen in den Vorausgaben und auch in dieser entnehmen könnt, waren unsere Ruderer umtriebiger! Weiter so! Werner Ohlhagen ist es dabei sogar als viertem Vereinsmitglied nach Hansjörg Bopp, Volker Strasser und Roland Maatz gelungen, den Äquatorpreis zu errudern! Auch dazu ganz herzlichen Glückwunsch!

Eine Kleinigkeit noch am Rande: Ist es nicht schön, wenn man sieht, dass wir auf dem Wasser sind? Dann sollte es doch ganz klar sein, dass wir Flagge für den Verein zeigen; dieses im doppelten Sinne, sowohl am Boot als auch im Idealfall mit Vereinskleidung!

Ich freue mich auf euer zahlreiches Erscheinen zur Jahreshauptversammlung am 25.01.2019 und dann zum Ruderball am 02.02.2019! Zunächst allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel!

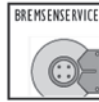
Bis bald auf dem Wasser oder im Bootshaus  
euer Ulf Kerstan



# Kfz-Meisterbetrieb A.Schmalz



Wiesenstraße 22  
29221 Celle  
Telefon 0 51 41 - 55 03 05  
Telefax 0 51 41 - 55 03 06  
schmalzkfz@t-online.de



**freundlich - fair - preiswert**



**Fleischerei &  
Party-Service**

Fleischerei Zimmermann GmbH | Vogelberg 5 | 29227 Celle  
Telefon 05141/9591-0 | [www.fleischerei-zimmermann.de](http://www.fleischerei-zimmermann.de)

# Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Gemäß unserer Satzung wird die ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) des Celler Rudervereins e.V. zum  
**Freitag, dem 25. Januar 2019, 19.30 Uhr**  
im Bootshaus einberufen.

## TAGESORDNUNG :

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bestätigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Entgegennahme der Jahresberichte des Vorstandes
4. Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes und der Beisitzer mit ungerader Zahl in den §§ 18 und 23 der Satzung  
Das sind 2019: 1. Vorsitzender  
3. stellvertr. Vorsitzender  
5. Kassenwart(in)  
7. Frauenwart(in)  
9. Jugendwart(in)  
Beisitzer: 1. Bootswart(in)  
3. Pressewart(in)  
5. Wirtschaftsausschuss
7. Vorlage des Haushaltsplanes für das Jahr 2019
8. Festlegung der Beiträge für das Jahr 2019
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens eine Woche vor der Versammlung beim Vorstand eingehen (§ 13, Abs. 4, Satz 1).

Diese Frist gilt nicht für Anträge gemäß § 13, Abs. 4 Satz 2.

# Ballgeflüster

Dass Tanzen längst wieder im Trend liegt und nichts für langweilige Spießler und Tanzschulen-Freaks ist, wird bestimmt auf dem nächsten CRV-Winterball wieder bewiesen!

## Ist das kleine Schwarze schon gebügelt?

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!

Der Versand der Ball-Einladungen ist bereits erfolgt.

Der Vorverkauf für eines der gesellschaftlichen Highlights in Celle hat begonnen.

Der Celler Ruderverein lädt Sie, Ihre Freunde und Bekannten, sowie alle Gönner unseres Vereins am 2..2. 2019 in den großen Saal der Celler Congress Union ein.

Damit wir gemeinsam einen schwungvollen Abend in den geschmückten Räumen der Union verbringen können, ist es notwendig, dass möglichst viele Mitglieder „Flagge“ zeigen und Nicht-Mitglieder (Freunde und Bekannte) aktivieren.

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür! — Ein tolles Geschenk ist eine Ballkarte! Der günstige Eintrittspreis beinhaltet den Eintritt und es sind alle Tischgetränke im Preis bereits enthalten — zum Wohle! Lassen Sie den Alltag hinter sich und erleben Sie eine rauschende Ballnacht.

Für Schwung auf dem Tanzparkett sorgen zwei tolle Bands.

Die Band „Deep Passion“ wird uns mit ihrem abwechslungsreichen Programm durch die Ballnacht begleiten.

Im Verlaufe des Abends begrüßen wir darüber hinaus „Lady Sunshine & the candy kisses“. Deutschlands authentischste 50er Jahre Live-Band. Mit diesen fünf Musikern erblüht die bunte musikalische Vielfalt der Wirtschaftswunderzeit, mit all ihren unerschöpflichen, rhythmischen, melodischen und textlichen Reichtum.

Das Programm ist zeitlich klar umrissen: Aus den Jahren 1950 bis etwa 1964 spielt die Band sowohl deutsche Unterhaltungsmusik, Schlager, Klassiker, frühe Popsongs, ein wenig Rock'n'Roll und die eine oder andere Edelschulze.

Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend und buchen Sie für sich und all ihre Freunde/Bekannte am

**2.2.2019**  
**ab 19 Uhr**  
**Congress Union**

den Ruder-Winterball.

Von 19 Uhr bis 20 Uhr wollen wir uns in lockerer Runde bei einem Glas Sekt/O-Saft und Klavier-Unterhaltung begrüßen und uns auf die Ballnacht einstimmen.

Seien Sie herzlichst eingeladen!

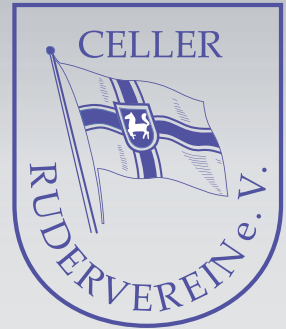
Für den Festausschuss  
Ihr/Euer  
Wolfgang Mehl



# Ruder-

# Winterball

## mit der Band deep passion



**02.02.2019**  
**Großer Saal**  
**Congress Union**

**Winter is coming**

Anmeldung unter: [ballanmeldung@cellerrudervereine.de](mailto:ballanmeldung@cellerrudervereine.de)  
Es werden bei der Veranstaltung auch Fotos der Gäste gemacht.



## Wanderfahrt Ruhr zum Rhein

Der SG Demag Wetter hatte eine Wanderfahrt vom 28.4. - 1.5.2018 auf der Ruhr ausgeschrieben. So setzten Jürgen Seitz und ich (Ulrich Stark) uns am 28.4. morgens in den Zug und fuhren nach Wetter. 12:00 Uhr war das Treffen im Vereinshaus in Wetter angesetzt. Nach dem Bekanntmachen mit den neuen Ruderkameraden, die aus Rudervereinen aus Hattingen, Emscher, Essen, Bremen, Köln, Stralsund, Kiel, Dortmund, Wetter und natürlich Celle kamen, begrüßte uns Klaus Ullrichskötter und führte uns in die Wanderfahrt und die Organisation derselben ein. Es wurden für jeden Aufgaben vergeben und so ging es dann auch schon los.

Wir fuhren alle nach Schwerte zum Kanuverein bei Kilometer 101,7, wo die Boote schon aufgeriggert bereit standen. Die Stelle zum Einsetzen forderte uns schon zum erste Mal heraus. Sie war eng, weil für die Kanuten kleine Bunen auf beiden Seiten eingebaut, um mehr Strömung zu gewinnen, und Stangen als Hindernisse aufgehängt waren. Aber der Zweier und die 3 Vierer meisterten je auf eigene Weise diese Herausforderung.



So nun waren wir auf der Ruhr. Dies war schon immer mein Wunsch gewesen, sie einmal mit dem Ruderboot zu befahren. Die Quelle der Ruhr ist am Ruhrkopf auf einer Höhe von etwa 674 m in der Nähe von Winterberg, Hochsauerlandkreis. Sie fließt nordwestlich über Meschede (meine Geburtsstadt), Arnsberg nach Wickede. Dort knickt sie dann nach Westen ab. Bei Fröndenberg/Ruhr hat sie den größten Teil des Gesamthöhennunterschied überwunden. Die Höhe liegt hier bei 123 m und kommt nun langsam an den südlichen Rand des Ruhrgebiets. Die Ruhr fließt hier in einem Tal, das nördlich von Abhängen kleiner Höhen und im Süden von den Ausläufern des Sauerlandes gebildet wird. Bis zur Mündung sieht man von dem uns bekannten Ruhrgebiet wenig und es wird durch Wald, Wiesen und Landwirtschaft also viel Grünem geprägt. Insgesamt ist die Ruhr etwa 200 km lang.

Nun wieder zur Fahrt, als nächstes galt es ein Abwasserrohr auszuweichen, welches unter der Wasseroberfläche bis in die Flussmitte ragt. Die nächsten Kilometer waren weiterhin eng und Wildwasser und es mussten die Strömungsnasen mittig getroffen werden, damit sich die Boote dort nicht quer stellten. Nach 5 km kam das erste Wehr bei Westhofen, wo wir um tragen mussten. Kurz danach fließt von links die Lenne in die Ruhr. Dies ist der größte Nebenfluß und entsprechend ist der Wasserzufluß. Dieser verdoppelt sich ab hier fast. Jetzt geht es in den Hengsteysee und man kann oben auf dem Berg die Hohensyburg sehen. Am Ende des Sees hatten wir den Luxus einer Schleuse aber kurz danach mussten wir in Herdecke an den Stiftsmühle nochmal um tragen. Schon waren wir im Harkortsee und am Ende ging es in den Obergraben bis zum Vereinsanleger in Wetter. Hier war das Ende der ersten Etappe (18 km). Nach einer Pause gab es gemeinsames Abendessen im Vereinsheim, gekocht vom Fahrtenleiter



**Misch**  
*Bäckerei · Konditorei · Café*





(Spaghetti mit Bolognese-, Tomaten- oder Schinken-Sahne-Soße), lecker. Damit endete der erste Tag. Das Wetter war bewölkt, trocken und nicht kalt.

Am nächsten Tag starteten wir mit dem gemeinsamen Frühstück im Vereinsheim. Dann ging es zu den Booten. Hier wurde der erste Vorsatz umgestoßen, dass die Besatzungen durchmischt werden sollten. Trotzdem gab es kleine Änderungen. Jürgen und ich kamen zu Markus aus Wetter in den Zweier. Die Vierer blieben weitgehend wie gehabt, nur die Lücken (Landdienst) wurden aufgefüllt. Nach dem Start ging es nur etwa 200 m weit bis zum Wehr. Dann umtragen bis zum Unterwasser, etwa 100 m. Das Einsetzen war wieder eine Herausforderung. Boote über eine Schräge ins Wasser lassen. Markus hatte einen Trockenanzug angezogen und nahm die Boote im Wasser an. Bestückte sie vom Wasser aus zum Rudern fertig. Einsteigen mit einem weiten Schritt über die Ausleger von der Betonmauer aus und dann schob Markus die Boote ins tiefe Wasser und es konnte los gehen. Wir kamen als letztes los, da wir ja Markus mitnehmen mussten. Er stieg vom tiefen Wasser aus ein.

Nach etwa 1 km war die Fahrt schon zu Ende. Es kam die erste Stromschnelle. Die Besatzungen der Vierer mussten aussteigen und die Boote vorsichtig durchs Wasser schieben, um nicht an Steinen anzustoßen. Markus stieg auch aus und schob uns allein durch die Stromschnelle. Nach 50 m ging es für 1 km wieder im Boot weiter. Dann kam die nächste, gefährlichere Stromschnelle. Markus stieg wieder aus und erkundete wo man am besten durch schieben konnte und half dann den Vierern, alle mussten wieder aussteigen. Bei einem Boot passierte es, das 2 bis zum Hals ins Wasser rutschten. Es musste nämlich über große, unter Wasser liegende Steine geklettert werden und manchmal war dahinter eine tiefe Stelle. Wir wurden wieder von Markus durch diese Stelle geschoben und hatten damit die Luxuskarte. Dann kletterte Markus wieder in unser Boot. Wir hatten den aufregendsten Teil der Wanderfahrt damit hinter uns gebracht und zwar ohne Bootsschaden oder Unfall.

Nun ging es weiter bis zum Wittener Ruderclub. Dort konnten wir bequem am Bootssteg aussteigen, mussten dann aber unterhalb des Wehres an steiler Böschung und engem Stück einsetzen. Dank Markus im Trockenanzug ging das auch hier reibungslos. Der nächste Ausstieg und um tragen war bei Herbede. Kurze Zeit später kamen wir zum



# Dabeisein ist einfach.



[www.Sparkasse-Celle.de](http://www.Sparkasse-Celle.de)

Wenn man den Sportförderer für ganz Deutschland\* an seiner Seite hat. Wir unterstützen seit Jahren Nachwuchssportler – und vielleicht auch so manchen Weltmeister von morgen.

\*Bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

 Sparkasse  
Celle

Kemnader See. Am Ende wurden die Boote durch eine Bootsgasse getreidelt. Dann ging es weiter nach Blankenstein. Auch hier wieder treideln und weiter nach Hattingen. Und da gab es eine besondere Bootsgasse. Diese hatte 3 Gassen neben einander, eine zum Treideln, eine Fischgasse und eine zum Rutschen. Rutschen kam nicht in Frage. Am unteren Ende der Rutschgasse war eine Riesenwelle, also treideln. Aber dies war nicht einfach. Es war eine starke Strömung und die Gasse war lang, hatte eine Kurve und aus der Fischgasse strömte auch Wasser in die Treidelgasse. Alle Boote nahmen mehr oder weniger Wasser in der Kurve auf. Die Seitenströmung war zu stark und drückt die Boote an die Gegenwand. Diese mussten mit aller Kraft mit den Skulls abgedrückt werden und dabei bekamen sie Schiefelage und Wasser an Bord. Nach ausschöpfen bzw. abpumpen des Wassers ging es weiter. Kurz vor unserem Tagesziel in Dahlhausen war noch eine Bootsgasse zu passieren. Wir wählten die Methode mit



dem Boot durchrutschen. Das war für Jürgen und mich das erste Mal. Wir hatten natürlich ein leicht prickelndes Gefühl aber es ging schnell, war nicht gefährlich und machte Spaß. Danach legen wir an und die Boote wurden auf einer Wiese gelagert. Dies war das Ende der 2. Etappe (34 km). Mit Autos ging es zurück nach Wetter ins Vereinsheim. Zum Tagesabschluss wurde gegrillt.

Am nächsten Tag wie gehabt Frühstück im Vereinsheim, dann nach Dahlhausen fahren und Boote zu Wasser lassen und Abfahrt. In Essen Steele mussten wir an 2 Bootsgassen um tragen, da diese außer Betrieb waren, sonst hätten wir wieder Rutschen können, Schade. Und so kamen wir dann zum Baldeneysee. Man merkt, dass hier der Wohlstand zu Hause ist. Die Häuser werden luxuriöser und es gibt viele Segel Yacht Häfen. Vorbei ging es an Villa Hügel und der Regattaanlage. Beim Essen-Werdener Ruder-Club legten wir an und konnten dort zu Mittag essen.

Gestärkt verließen wir den Baldeneysee. Dazu wurden beim Kraftwerk die Boote aus dem Wasser genommen und durch einen Tunnel ans Unterwasser gebracht. Über den

# WIR BAUEN MASSIV

**HOCH- U. INDUSTRIEBAU CELLE GMBH**

**IM FLATH 2, 29313 HAMBÜHREN,  
T:05084/98172-0 F: 05084/98172-22  
M: INFO@HIC-BAU.DE**





# ACHENBACH

WEINE UND MEHR

GEÖFFNET: FR. 14.00 - 19.00 UHR 05141

Sa. 09.00 - 14.00 UHR 44449

# CELLER

## Bier

*... das gönn' ich mir!*

[www.celler-bier.de](http://www.celler-bier.de)






Kettwiger Stausee gelangten wir zur Kettwiger Rudergemeinschaft, das Ziel der 3. Etappe (28 km). Wir konnten komfortabel unsere Boote im Boothaus unterstellen. Dann zurück fahren nach Wetter und Tag mit Abendessen in Vereinsheim beenden.



Am letzten Tag ging es nun nach dem Frühstück wieder nach Kettwig. Die Boote wurden aus dem Bootshaus geholt und zu Wasser gelassen. Und damit startete die letzte Etappe (23 km). Nach kurzer Zeit kamen wir zur Schleuse am Ende des Kettwiger Stausees und hatten das Glück geschleust zu werden, was meistens abgelehnt wird. Weiter ging es nach Mühlheim-Kahlenberg, wo die nächst Schleuse auf uns wartete. Auch hier wurden wir geschleust. Jetzt wurde die Ruhr breiter und man merkte, dass wir uns langsam dem Binnenhafen Duisburg näherten. Die nächste Schleuse Raffelberg war schon für Frachtschiffe ausgelegt. Dann kam auch bald die Rheinschleuse, die für Großschiffe ausgelegt ist. Sie ist mindestens 300 m lang und da wir alleine geschleust wurden, verloren sich unsere 4 Boote darin. Nach dem Öffnen der Tore ging es dem Rhein entgegen. An der Mündung der Ruhr versammelten wir uns alle und fuhren gemeinsam quer über den Rhein zum Homberger Ruderclub. Damit war das Abenteuer Ruhr Wanderfahrt beendet. Nach Imbiss, Abriggern, Bootverladen und Duschen wurden Jürgen und ich noch zum Duisburger Hauptbahnhof gebracht. Die Betreuung und Fürsorge der Wetter Ruderkameraden war hervorragend. Die Stimmung der Wanderfahrer war gut und das Wetter Ende April ließ auch nicht zu Wünschen übrig. Es gab zwar ein Gewitter, aber das war in der Nacht, sonst bedeckt bis heiter, teilweise kalten Wind, aber zunehmend Sonnenschein und keinen nennenswerten Regen. Es war eine gelungene Fahrt ohne Verletzungen oder Bootsschaden.

Ulrich Stark

- Fachwerk 
- Altbausanierung 
- Dachstühle 
- Dacheindeckung 
- Umbau/Ausbau 
- Innenausbau 
- Mauerwerk 



**HOLZWERK<sup>®</sup>**

Zimmerei, Dachdeckerei, Maurer- und Betonbaubetrieb

Telefon 051 41. 9095 610 [www.holzwerk-celle.de](http://www.holzwerk-celle.de)

## Hochzeit

Am 13.8. heiratete unsere Schriftwartin Diana Schneider ihren Eike-Christian Meyer in der Wassermühle in Müden.

Elke Kamphausen



## Äquatorpreis für Werner Ohlhagen

Im Rahmen des Abruderns und anschließendem Grünkohlessen am 18.11. wurde Werner Ohlhagen der Äquatorpreis verliehen. Lieber Werner, herzlichen Glückwunsch zu deiner Leistung!

Elke Kamphausen



## GETRÄNKE-GROSSHANDLUNG

Heinrich Storch GmbH & Co. KG - Kötnerweg 4 - 29690 Schwarmstedt

### CRV auf Nachbarschaftsbesuch

Etwa 30 Vereinsmitglieder waren am Vorabend des 24.09.2018 in der Gunst, die Feuerwehr-Hauptwache der Stadt Celle zu besichtigen – direkt gegenüber unserem Vereinsgelände. Unter sachkundiger Führung unseres Stadtbrandmeisters Kai-Uwe Pöhland erfuhren wir in einer etwa zweistündigen Führung alle wesentlichen Aspekte der Arbeitsabläufe einer hoch modernen Feuerwehr und besichtigten natürlich auch den umfangreichen Fuhrpark. Was wir sehen und erleben konnten, würde sicherlich so manche Berufsfeuerwehr neidisch auf Celle machen. Der Höhepunkt im wörtlichen Sinne war dann für einige Tapfere die Besteigung des etwa 30 m hohen Übungsturms, der, wenn man nicht gerade übt, eine hervorragende Rundumsicht auf Celle bietet. Nach der beeindruckenden Führung kam dann Herr Pöhland zu uns ins Vereinsheim und wurde wie wir Anderen auch mit gegrillten Würstchen verwöhnt und bekam zudem ein Dankgeschenk.

Thomas Faber



Kai-Uwe Pöhland auf dem 30m hohen Übungsturm der freig. Feuerwehr Celle  
Foto von Ludwig Bruns

## Rudern gegen Krebs 2018 - wieder ein Rekord!



Es ist wirklich wieder beeindruckend gewesen, wie „Rudern gegen Krebs“ die Stadt bewegt hat. Von Anbeginn war die Regatta Thema überall in der Stadt. So konnten wir uns auch über einen guten Zuspruch bei den Anmeldungen freuen, der diesmal bis an das Limit ging und zur Anmeldung von 169 Mannschaften führte! Mehr geht nicht! Damit ist Celle erneut die größte Regatta in Deutschland in dieser Reihe! Die Trainingstermine wurden trotz Problemen bei der Technik in der Planungs- und Anmeldephase perfekt von Sonja Rumpf getaktet und unsere zahlreichen Laientrainer haben alles gegeben, um die 249 Trainingseinheiten zu organisieren! Danke, danke!!

Persönlich beeindruckt es mich sehr, wenn ich immer wieder sehen durfte, wie viel Freude und Spaß die völlig unterschiedlichen Mannschaften und Persönlichkeiten auf dem Wasser hatten und verbreiteten. Einige waren sehr engagiert und siegessicher, während es anderen wiederum um den Spaß an der Sache und den guten Zweck vorrangig ging. Eines steht aber für alle fest: mehr Menschen kann man kaum in so kurzer Zeit an den Rudersport heranführen und für diesen begeistern!

Am Samstag, 25.08., war es dann so weit und die Regatta nahm ihren Lauf. Langsam sind wir auch bei diesem Regattaformat aus den Kinderschuhen herausgewachsen und feilen eigentlich auf unserer Seite nur noch an kleinen Details. Die Stimmung war sehr gut, der Zuspruch der Bevölkerung sehr groß und es wurde ein ausgelassenes Fest auf der Ziegeninsel gefeiert, während auf der Aller die Mannschaften fair für den guten Zweck sich in die „Riemen“ legten. Auch unser Oberbürgermeister Dr. Nigge ließ



es sich nicht nehmen, im Ruderboot dabei zu sein-und dies sehr erfolgreich! Natürlich gab es auch einige Schäden an Booten, wie dies bei einer so großen Anzahl von Teilnehmern fast unvermeidlich ist, doch überwiegen ganz klar die sehr gute Stimmung und die ausgelassene Freude bei allen Teilnehmern. Aktuell kenne ich zwar noch nicht die Ergebniszahlen, denke aber, es dürfte wieder eine große Summe für den guten Zweck zusammengekommen sein. Neu war diesmal auch eine Registrierung für Knochenmarksspendsen auf der Ziegeninsel möglich, was nach meinem Eindruck auch gut angenommen wurde.

Herzlichen Dank an alle Trainer, Auf- und Abbauhelfer, an alle an den Servicestationen, am Steg, den Steuerleuten und und und!

**Ihr seid großartig!**

Nun kommt 2019 wieder eine Pause, so dass das nächste „Rudern gegen Krebs“ 2020 wieder am Start sein dürfte!

Ulf Kerstan



# 61. Celler Sprintregatta

Wir hatten im Vorfeld die größten Befürchtungen, was unsere Celler Herbstregatta angeht: Der Termin 03. Oktober ein Feiertag und dies in den Herbstferien... Schlimmer ging es eigentlich kaum! Andererseits waren wir uns im Regattaausschuss aber alle zum Glück einig, an der Regatta trotzdem festzuhalten, um zu verhindern, dass sie nicht noch ausstirbt. Und dieser Entschluss sollte letztlich belohnt werden!



So meldeten immerhin 35 Vereine und Rengemeinschaften und durch die deutlich geringere Anzahl von Rennen ging der eigentliche Regattateil nur von 10 bis 16.30 Uhr. Der Auf- und Abbau verliefen reibungslos, fast alle Vereine passten auf die Ziegeninsel. Petrus war im Großen und Ganzen gnädig gestimmt und versorgte uns nur gelegentlich um die Mittagszeit mit Schauern, was natürlich die Zuschauer nicht wirklich anlockte, aber viele Menschen unter das Vordach und an den Grill führte. Dort glühten dadurch nicht nur die Kohlen, sondern die Helfer hatten alle Hände voll zu tun.

Für den Wein gab es diesmal nicht das bewährte Achenbach-Mobil, weil





dieses auf einer anderen Veranstaltung unterwegs war, aber eine sehr schicke Theke aus Paletten war ein toller Ersatz dafür und stellte die Versorgung mit den guten Tropfen sicher.

Die Rennen waren wieder spannend und zum Teil wurde um den Sieg noch bis kurz vor der Ziellinie gekämpft. Zum Glück hielten sich auch die gekenterten Kinder sehr in Grenzen, so dass es allen gut gefallen haben dürfte. In diesem Jahr fand leider das klassische Kanueinlagerennen zwischen Mannschaften von Stadt und Landkreis Celle nicht statt. Hier bleibt zu hoffen, dass 2019 diese Tradition wieder auflebt!

2019 wollen wir auch möglichst aus dem Oktobertermin heraus und werden versuchen, über eine entsprechende Genehmigung beim DRV den Termin auf den 21.09. voraussichtlich zu legen.

Auch für unsere Herbstregatta gilt der große Dank an alle Helfer! Dabei sind diese natürlich nur im Verein zu finden, sondern etwa auch bei der DLRG oder dem Wassersportclub Unteraller!

Wir sehen uns zur 62. Celler Regatta 2019

Ulf Kerstan





# Wanderfahrt Rudern und Singen vom 17. - 19.8.2018

Zum 33. Mal fand in diesem Jahr die Veranstaltung „Rudern und Singen“ statt. Königswusterhausener und Beeskower Ruderinnen und Ruderer waren in Zernsdorf unsere Gastgeber. Dort im Ruderhaus am See hatten wir



unser Quartier. Hier fanden abends dann auch der Gesangswettbewerb statt.

Bei schönstem Wetter konnten wir draußen unsere Mahlzeiten einneh-

men, schwimmen gehen oder einfach nur am Wasser sitzen und den Blick auf den Krüpelsee genießen. Aber es wurde natürlich auch an allen Tagen fleißig gerudert. Wir Celler starteten am Freitag Morgen um 6.00 Uhr!, um zum vereinbarten Treffen in Kummersdorf



um 10.00 Uhr pünktlich zu sein. Von dort fuhren wir weiter bis Wendisch-Rietz. Auf dem Gelände des dortigen Segelclubs ließen wir unser Kirchboot zu Wasser und starteten zu einer wunderschönen Wochenendtour. Unsere erste Etappe endete in Kummersdorf. Von dort ging es am Samstag über den Wolziger und viele andere Seen und auf der Dahme bis Zernsdorf. Das Ziel am Sonntag war Königswusterhausen mit einer Rudertour auf den städtischen Gewässern und einem Zwischenstopp im Stadtpark, um das Jagdschloss zu besichtigen. Das Schloss wurde als Sommerresidenz von den Preußenkönigen genutzt.



Mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken endete das diesjährige Treffen. Wir hatten an diesem Wochenende wieder viel Spass beim Rudern, Klönen und Singen. Dabei soll auch nicht unerwähnt bleiben, dass wir mit zwei Siegerurkunden und Geschenken die Heimreise angetreten haben.

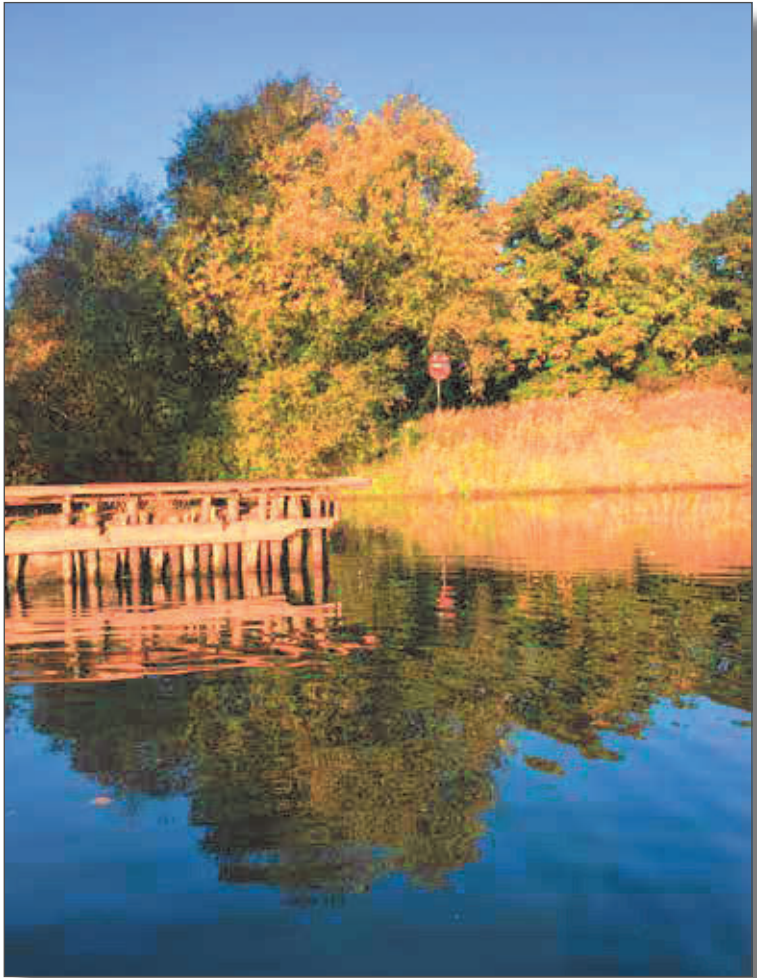
Mit dabei waren Elke Kamphausen, Ina Koller, Hanne und Roland Papenmeyer.

Elke Kamphausen

## Allertraum

Möchte man alle wesentlichen positiven Emotionen zusammenführen, die wir auf unserer Wanderfahrt vom 12. bis 14.10.2018 von Celle nach Verden empfunden haben, kann man einfach nur sagen, es war der Traum Aller, der in Erfüllung ging, einfach ein Allertraum: Drei Tage Sonne pur ohne Schönheitsfehler am Himmel bei bis zu 25 Grad mitten im Oktober, eine super harmonische Gruppe, keine Widerworte bei der täglich neuen Bootseinteilung, keine hitzigen Diskussionen beim An- und Ablegen und weiteren Manövern, Lauchhacksuppe beim Mittagshalt in Winsen, Toilettengang auf dem dortigen Campingplatz („Wer nett fragt, gewinnt ...“), geschleust zu werden an allen Allerschleusen trotz Saisonende, teilweise sogar noch durch einen Mitarbeiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes Ver-

den (WSV), herzliche Aufnahme im Hotel Allerhof in Frankenfeld-Bosse, köstliche Lachforellenfilets auf Kürbisrisotto im Rahmen eines preiswürdigen Dreigangmenüs, individuelles Lunchpaket am dritten Tag für einen „Apfel und ein Ei“, Mittagsbrotzeiten u.a. mit Rot- und Weißwein unseres Haus- und Hoflieferanten Achenbach und selbstgemachten Kuchen, tolle Herbstfärbungen am Ufern und Wäldern, Auffrischung unser naturkundlichen Kenntnisse über Wasservögel, andere Tiere und der gewässerbegleitenden Pflanzenwelt, ein

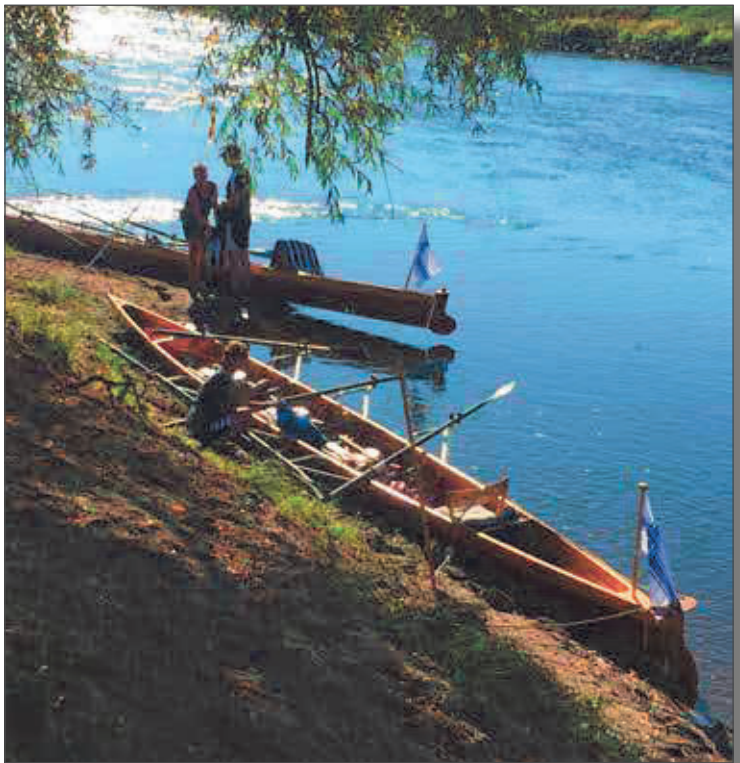


„Scheere“ als Landdienst in Bestform, ohne den viele Fahrten wesentlich komplizierter verlaufen würden, eine Gisela Scheerschmidt, die uns vor dem Reinigen der Boote am Vereinsheim überraschte und uns mit Blechkuchen, Kaffee und Tee verwöhnte, und, und, und ... Die Liste könnte sicherlich jeder Teilnehmende auf seine Weise ergänzen. Nachdem zunächst wochenlang mehrere mögliche Termine gehandelt wurden, verständigten sich Andreas Dorn (freitags mit dabei), Angelika Hentschel, Wolfgang Höhler, David Jahn, Elke Kamphausen, Karin Lohöfener (samstags und sonntags dabei), Hanne und Roland Papenmeyer und meine Wenigkeit auf das Wochenende Mitte Oktober. Ein Glück nicht nur wegen des Wetters. Denn bis zum 15.10.2018 müssen alle Anleger wegen potenziellen Eisgangs – bei dem erlebten Wetter sehr überzeugend – demontiert sein. Das wussten wir vorher nicht. Deswegen hatten wir am Mittagshalt am zweiten Tag in Hodenhagen, wo wir unbedingt wegen leckerer Currywürste und Ofenkartoffeln in der ZimoLounge pausieren wollten, Probleme, an Land zu kommen. Das durch große Steine

befestigte Ufer ließ nur an der Einmündung eines Baches auf einer Sandbank das Anlanden zu (Foto). Um von dort zum Etappenziel zu kommen, mussten wir über eine Pferdeweide gehen. Pferde sind Fluchttiere; wir boten ihnen keinen Anlass. In Bosse hingegen war uns der für unser Übernachtungsziel strategisch wichtige Steg erfreulicher Weise noch erhalten geblieben.

Nach der Mittagspause stand dann bei einem Pegelstand von 14 cm in Ahlden die Herausforderung an,

sicher und ohne steckenzubleiben durch die Flachwasserbereiche zu kommen. Die beiden Boote „Emmy Strasser“ und „Dr. Hans Lukaschek“ und deren Steuerleute nahmen die Aufgabe an und nur eine der beiden Gruppen ist übungshalber mal einige Meter rückwärts gefahren.



Flussabwärts ging es also fast ausschließlich: Am ersten Tag vom Wassersportverein in Celle-Neustadt bis nach Markkendorf (ca. 35 km), am zweiten Tag von dort nach Frankenfeld-Bosse (ca. 37 km) und am dritten Tag von dort bis zum Verdener Ruderverein (ca. 36 km).

Gerne hätten wir auch Ina Koller als weitere Bereicherung mit an Bord gehabt. Aber ein vorheriger Unfall ließ sie in Verzicht üben. So hatten wir auch Alle eine Träne im Auge und haben unterwegs an sie gedacht. Beim nächsten Mal klappt es bestimmt wieder, liebe Ina!

Thomas Faber



mit Fotos von Elke Kamphausen

## **Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen... Unser neuer Krafraum wächst!**

Ihr werdet euch noch alle an das Konzept von Robert Leineweber zum neuen Krafraum erinnern; was lange währt, wird endlich gut! Wer jetzt im Bootshaus einen Blick in den Krafraum geworfen hat, wird es bemerkt haben: Der neue Boden ist gelegt, die Wände frisch gestrichen, die Geräte poliert! Es fehlen zwar noch viele weitere Sachen, wie neue Geräte und Regale u.ä., aber es geht voran! Stück für Stück schaffen wir es, das Projekt umzusetzen! Danke an alle Spender, die durch ihre Mittel den Weg bis hierher ermöglicht haben! Aus dem Umbauteam möchte ich Hans Moser ganz herzlich für seinen Einsatz danken, der aber von vielen fleißigen Händen unterstützt wurde und wird! Es sieht schon toll aus, ich bin weiter gespannt! Bitte achtet zukünftig alle bei der Nutzung des Krafraums auf einen pfleglichen Gebrauch. Es wäre schade, wenn wir nicht möglichst lange den neuen Zustand bewahren können.

Ulf Kerstan

## Oktoberfest im CRV

Am 20.10 2018 stieg, wie auf Plakaten und in den Vereinsnachrichten bekannt gegeben, eine zünftige Gaudi auf der Ziegeninsel. Der Festausschuss hatte die Bootshausräume gekonnt in eine blau-weiße Festhalle verwandelt, so dass der optische Eindruck schon in Richtung Weißwurst- Äquator gerichtet war. Auch das Speisenangebot hätte es mit jedem Festzelt in München aufnehmen können. Feinster Leberkäse, köstliche Weißwürste, knackige Brezeln und jede Menge wohlschmeckende selbstgemachte Salate trugen dazu bei, dass keiner verhungerte. – Wirklich prima, das Buffet!

An der Biertheke wurde frisches Bier und Weizen gezapft. Wie im Vorjahr hatten viele Festbesucher sich wieder mächtig ins Zeug bzw. in die Tracht geschmissen. Tolle Kostüme/Trachten waren an diesem Abend präsent. Da hatte der Festausschuss es nicht leicht, die besten Outfits an diesem Abend zu prämiieren. Vertretend für die vielen großartigen Trachten ging der diesjährige Preis an Carmen Zorn und an Alex Prohaska. Unter dem Jubel aller Anwesenden wurde die Preisverleihung durch Ulf Kerstan mit launigen Worten vorgenommen.

Die Kapelle, zwei absolute Profimusiker, hatten die fast 60 Teilnehmer von Anfang an fest im Griff. Die Tanzfläche war stets voll und die Stimmung war super. (Wann hatten wir in der letzten Zeit schon mal Polonaise im Bootshaus getanzt?) Von Oktoberfest-Musik bis zum Tagesschlagler wurde alles geboten.

Selbstverständlich wurde auch gesungen und geschunkelt. Der Stimmungshöhepunkt kam, als von den Musikern an die Gäste Rasseln, Schellen, Pfeifen und kleine Trommeln ausgegeben wurden. Es wurde zu zum zünftigen Melodien gesungen und vor allem auch geklappert und gerasselt. – Eine Mordsgaudi!

Alle Beteiligten waren sich einig:  
Man muss nicht unbedingt nach München auf das Oktoberfest fahren; es ist auch im Festzelt auf der Ziegeninsel recht nett.  
Im nächsten Jahr wird es eine Wiederholung geben.  
Man(n)/Frau sollte dabei sein!

Für den Festausschuss  
Wolfgang Mehl



## Spanferkelessen

Ein ereignisreiches Ruder-Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Insbesondere die Regatta „Rudern gegen Krebs“, aber auch die Celler Regatta und einige andere Veranstaltungen haben den Verein und seine Mitglieder auf besondere Weise gefordert.

Um den zahlreichen Helfern zu danken, wurde vom Vorstand am Mittwoch, den 21.11. zum Spanferkel-Essen ins Bootshaus eingeladen. Ca. 45 Vereinsmitglieder folgten der Einladung und verzehrten das von Schlachtermeister Ibsch gelieferte Spanferkel nahe zurestlos. Dazu gereicht wurden Kartoffelsalat sowie im Nachgang ein paar Verdauungsschnäpse.

Peter Reske



## Erfolgreiche Landesmeisterschaften in Wolfsburg

Am 25./26.8., fanden bei starkem Wind auf dem Allersee in Wolfsburg die niedersächsischen Landesmeisterschaften im Rudern statt.

Am Samstag ging es zunächst auf die 400m lange Sprintstrecke, am Sonntag dann wurde über 1000m um die Titel gekämpft.

Vom Celler Ruderverein (CRV) stiegen insgesamt 16 Sportler ins Boot.

Den Anfang machten Ole Spiller und Taake Röbbcke im Doppelzweier der 15/16-jähri-

gen. Hier galt es zunächst, sich über einen Vorlauf für das spätere Finale zu qualifizieren. Mit einem zweiten Platz schafften die beiden dies auch erfolgreich. Im Finale dann mussten sie leider 2 Booten den Vortritt lassen.

Mittlerweile waren auch weitere CRV Sportler unterwegs. Im Männer Doppelvierer gingen Emil Wendeler, Lasse Heß, Mattis Spiller und Robert Leineweber an den Start. Nach starken 250m musste das Quartett sowohl die siegenden Oldenburger als auch Hameln vorbei ziehen lassen, womit auch hier ein dritter Platz zu Buche steht.

Im Vierer ohne der Männer waren danach Jan Zimmermeister, Emil Wendeler, Heiko Leineweber und Mattis Spiller zugange, welche nach Problemen mit dem starken Gegenwind das Rennen auf dem vierten Platz beendeten.

Im Junioren Achter A fuhr Valentin Koch mit weiteren Aktiven vom Hermann Billung (HBC), aus Verden, Lüneburg und Hankensbüttel auf einen ordentlichen vierten Platz. Außerdem fuhr Koch im Doppelvierer mit Kollegen aus Hankensbüttel auf den dritten Platz in ihrem Lauf.

Als nächstes standen erneut Vorläufe für die CRV Sportler auf dem Plan. Diesmal war Stina Röbbcke im Juniorinnen Einer A an der Reihe und qualifizierte sich mit dem zweiten Platz für das Finale. In diesem fuhr sie auf einen fünften Rang, nachdem sie mit den ungleichen Bedingungen stark zu kämpfen hatte.

Außerdem im Einer am Start waren sowohl Ole Spiller als auch Taake Röbbcke, welche beide in ihrem Vorlauf einen zweiten Rang einfuhren und somit auch beide im Finale standen. In diesem fuhren die beiden Celler gegeneinander, wobei Röbbcke klar die Nase vorne hatte und nicht nur das Vereinsduell gewann, sondern sich auch gegen die Niedersachsweite Konkurrenz durchsetzte und somit den ersten Titel der niedersächsischen Sprintmeisterschaft für den CRV holte! Vereinskamerad Spiller kam auf der Windanfälligeren Bahn als fünfter durchs Ziel.

Bereits für das Finale qualifiziert hatten sich auch die beiden Männer Doppelzweier Kombinationen Mattis Spiller, Lasse Heß und Jan Zimmermeister, Emil Wendeler. Auch hier holten beide Boote im Vorlauf einen zweiten Platz. Im Endlauf dann war es ein enger Kampf um den Sieg, welchen beide Celler Boote im Ziel an das Boot aus Scharnebeck abgeben mussten, Zimmermeister/Wendeler belegten Platz drei und Heß/Spiller beendeten das Rennen auf Platz fünf.

Die beiden letzten Rennen für den Celler RV am Samstag waren wieder so genannte Stützpunkttrennen, wo Ole Spiller und Taake Röbbcke im Junioren Achter B mit dem HBC und Lüneburg an den Start gingen, und Stina Röbbcke im Juniorinnen Doppelvierer mit Lüneburg und Verden das Rennen bestritt. Im Achter fuhren die Jungs mit Celler Beteiligung ein super Rennen und mussten lediglich Oldenburg den Vorrang gewähren, welche jedoch ganz klarer Favorit waren, da diese fast den gesamten Achter aus dem Frühjahr, welcher Bronze auf den Deutschen Meisterschaften holte, und somit eingefahren war, an den Start brachten. Somit ist das Ergebnis trotz des „nur“ erreichten zweiten Platzes ein Erfolg!

Der Juniorinnen Doppelvierer mit Stina Röbbcke fuhr von Anfang an ein starkes Sprintrennen und belohnte sich am Ende selbst mit dem Sieg und somit dem Landesmeistertitel!

Am folgenden Sonntag ging es los mit Ole Spiller und Taake Röbbcke im Junioren Doppelzweier, wo allerdings wieder erst eine Finalteilnahme errudert werden musste im Vorlauf. Jedoch lösten die beiden diese Aufgabe mit einem zweiten Platz souverän. Vor deren Finallauf war jedoch zunächst der Männer Doppelvierer mit Emil Wendeler,



Lasse Heß, Mattis Spiller und Robert Leineweber am Kampf um die Medaillen beteiligt. Nach dem dritten Platz am Vortag fuhr die Kombination auf der 1000m Strecke vom Start an der Konkurrenz vom 400m Sprint weg. Im Ziel war es eine Bootslänge Vorsprung, welche dem Celler Boot die Landesmeisterschaft sicherte.

Kurz darauf war der Doppelzweier mit Röbbcke und Spiller unterwegs und lieferte sich einen engen Kampf mit dem Hamelner Boot. Im Ziel musste sich die Celler Kombinationen leider um wenige Centimeter knapp mit dem zweiten Platz begnügen.

Auch erneut am Start war Valentin Koch, erneut im Doppelvierer der Junioren A mit Sportlern aus Hankenbüttel. Diesmal im ersten Lauf fuhr die Mannschaft auf einen ordentlichen fünften Platz.

Nachdem Stina Röbbcke Samstag nach ihrem Einer Rennen nicht ganz zufrieden war, war der Ehrgeiz Sonntag umso größer. Die junge Sportlerin fuhr ein starkes Rennen und sicherte sich einen zufriedenstellenden zweiten Platz hinter ihrer späteren Viererkameradin aus Verden.

Nun auch dabei waren die jüngeren Sportler des Vereins, welche bei der Wolfsburger Regatta außerhalb der Landemeisterschaft antraten. Zunächst einmal waren Leo Bartels und Finn Denecke an der Reihe. Die beiden fuhren im Jungen Einer 12/13 Jahre im selben Lauf. Hier hatte Bartels die Nase vor seinem Vereinskameraden und sicherte sich den Sieg in diesem Rennen, in welchem Denecke den dritten Rang erruderte.

Inzwischen hatte sich die Zweierkombination mit Emil Wendeler und Jan Zimmermeister auch über die 1000m Distanz für das Finale qualifiziert und ruderten in einem hart umkämpften Feld auf den dritten Rang.

Erneut aus dem Kinderbereich waren nun Emil Scheerschmidt und Nils Schumann im Einer der 13/14 jährigen am Start. Die Nase in diesem Vereinsduell hatte der ältere der beiden, Nils Schumann, welcher den zweiten Platz belegte. Auf Platz drei dahinter kam Emil Scheerschmidt ins Ziel. In der selben Altersklasse, jedoch in einer anderen Leistungsklasse unterwegs war Paul Hansen, welcher an diesem Wochenende sein erstes Rennen bestritt. Dieses Rennen beendete er auf Platz 2, wobei er gut gefahren ist und viel neues gelernt hat an diesem Sonntag.

Nun kamen erneut Stützpunkttrennen, zunächst der Junioren Doppelvierer der 15/16-jährigen, in welchem Ole Spiller und Taake Röbbcke mit dem HBC und Lüneburg in einem Boot saßen. Zudem war in einem weiteren Boot, jedoch im zweiten Lauf, Hailie-Jade Pirié als Steuerfrau beteiligt. Der Vierer um Spiller und Röbbcke fuhr in einem stark besetzten Rennen auf einen beachtlichen dritten Platz. Pirié steuerte ihre Mannschaft im zweiten Lauf auch auf einen ordentlichen dritten Platz.

Nach dem Erfolg am vorigen Tag ging die Mannschaft um Stina Röbbcke im Juniorinnen Doppelvierer umso motivierter auf die 1000m Strecke. Und auch hier hatte die Konkurrenz nicht genügend Kraft mobilisieren können, sodass dem Sieg der Cellerin mit ihren Kameradinnen nichts im Weg stand. Somit schloss Röbbcke das Wochenende aus Sicht des Celler Rudervereins mit dem vierten Landesmeistertitel ab.

Insgesamt zeigten alle Sportler ordentliche Leistungen, auch wenn diese teils etwas verschoben wurden, insbesondere am Samstag, da durch leicht seitlichen Gegenwind einige Bahnen benachteiligt waren. Jedoch hatten alle mit diesen Bedingungen zu kämpfen und mit insgesamt vier Landesmeistertiteln kann dieses Wochenende als durchaus erfolgreich gewertet werden.

Robert Leineweber



Siegerehrung im Junior Einer, 400m Sprint: Taake Röbbcke



Siegerehrung im Juniorinnen Doppelvierer, 400m Sprint: Charlotte Hoffmann (Verden), Stina Röbbcke (CRV), Elisa Patzelt, Zoe Magdeburg (beide Lüneburg) (von links, Foto: R. Leineweber)



**Siegerehrung im Männer Doppelvierer, 1000m: Robert Leineweber, Lasse Heß, Mattis Spiller, Emil Wendeler (von links, Foto: H. Röbbcke)**



**Siegerehrung im Juniorinnen Doppelvierer, 1000m: Zoe Magdeburg, Elisa Patzelt (beide Lüneburg), Stina Röbbcke (CRV), Charlotte Hoffmann (Verden) (von links, Foto: R. Leineweber)**

## Regatta Hamburg

Am 29. und 30. September fand in Hamburg die alljährliche Regatta in Verbindung mit den Norddeutschen Meisterschaften an. Bei dieser gingen für den Celler Ruderverein (CRV) mit Mattis und Ole Spiller und Taake Röbbbecke drei Sportler an den Start. Zudem war Hailie-Jade Pirié als Steuerfrau mit dabei.

Am Samstag machten Ole Spiller und Taake Röbbbecke mit Finn Lindemann und Ole Vorderwülbecke vom Herman Billung Celle (HBC) und mit Steuerfrau Hailie-Jade Pirié den Anfang im gesteuerten Doppelvierer der Junioren B den Anfang. In diesem Rennen der 15- und 16-jährigen fuhr das Celler Boot bei starker Konkurrenz mit nur knapp einer Länge Rückstand auf Platz eins auf einen ordentlichen vierten Platz.

Weiter ging es mit Mattis Spiller, der im Männer Einer im Vorlauf der Norddeutschen Meisterschaften antrat. In diesem Jahr war das Starterfeld besonders hochkarätig besetzt mit 4 Ruderern, die bereits internationale Einsätze bestritten. In dem Feld, in welchem sich nur der Vorlaufsieger direkt für das Finale qualifizierte, war es wichtig, ein stabiles Rennen zu fahren und die Gegner für den Hoffnungslauf zu „beschuppen“. Dies gelang Spiller und belegte einen fünften Platz. Im folgenden Hoffnungslauf ging es nun um die letzten drei Finalplätze, welche hart umkämpft waren. Im Ziel stand dann leider der fünfte Platz auf dem Ergebnis, jedoch war dies in Betracht auf die Leistungsdichte im Starterfeld für Sportler und Trainer trotz allem ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Den Abschluss des Tages stellte der Einer der Junioren B dar, in welchem Ole Spiller und Taake Röbbbecke beide antraten. Für Spiller lief das Rennen im Verlauf immer besser und er konnte sich weiter steigern, was ihm am Ende den zweiten Platz bescherte. Dies ließ Sportler und auch den Trainer zuversichtlich auf den kommenden Tag blicken, an welchem Spiller im Einer der A Junioren (17-18-jährigen) um den Titel des Norddeutschen Meisters kämpfen sollte.

Der ein Jahr jüngere Vereinskamerad Röbbbecke kam zwei Läufe später nach hartem Kampf über die gesamte Strecke auf einem sehr guten dritten Platz ins Ziel, was für ihn nach einer sehr entwicklungsreichen Saison ein toller Abschluss im Einer war.

Am nächsten Morgen startete der Tag erneut mit dem Doppelvierer der B Junioren, allerdings bestand dieser heute aus Taake Röbbbecke, Ole Vorderwülbecke (HBC), Philipp Bethke, Paul Schnaars und Steuermann Luis Niski (alle drei Lüneburg). Die jüngste Mannschaft im Starterfeld für auch in dieser Kombination ein tolles Rennen, welches sie im Ziel mit einem guten dritten Platz beendeten.

Auch das nächste Rennen aus Sicht des CRV bestritt selbige Mannschaft, nach dem Tausch des Steuermanns zu Felix Glab (Lüneburg) und im Wechsel vom Skullen zum Riemen. Alle 4 Sportler, welche noch nicht allzu viel Riemenerfahrung haben, freuten sich auf dieses Rennen am meisten. Zwar fuhren sie nur gegen ein Hamburger Boot, aber gerade diese Mannschaft hatte es in sich, mit zwei amtierenden Deutschen Meistern im Riemenvierer und einem Silbermedaillengewinner selbiger Bootsklasse. Die niedersächsische Mannschaft ging voll motiviert ins Rennen und kam unter der Motivation ihres erfahrenen Steuermannes immer besser in ihren Rhythmus und machte dem Hamburger Boot sehr ernste Konkurrenz. Auch wenn sie am Ende mit fast einer Bootslänge hinter den Hamburgern ins Ziel kamen, fühlte es sich wie ein Sieg an!

Währenddessen hatte Ole Spiller seinen Vorlauf im Einer der Norddeutschen Meisterschaften absolviert und hatte schon einmal gezeigt, dass er, obwohl er zu den jüngsten im Feld gehörte, Potenzial für das Finale hat. Jetzt galt es, noch einmal Kräfte sparen

für den Hoffnungslauf, in welchem dann die letzten sechs Finalplätze, drei pro Hoffnungslauf, vergeben werden.

Jedoch war zunächst der große Bruder Mattis Spiller dran. Im Männer Einer fuhr er gegen ein paar der Gegner des Vortages der Norddeutschen Meisterschaft. In einem interessanten Rennen fuhr Spiller auf einen stabilen vierten Platz.

Wie sich in den beiden Vorläufen schon abgezeichnet hatte, wurden die beiden Hoffnungsläufe im Junioren Einer A sehr spannend. Über die ganze Strecke von 1000m wurde sehr hart gekämpft und jeder kleinste Fehler konnte einem zum Verhängnis werden. Dies zeigte sich auch im zweiten Hoffnungslauf, in welchem das Ergebnis um Platz drei, welcher sich als letztes fürs Finale qualifizierte, ein totes Rennen wurde, da kein klarer dritter oder vierter Platz ausgemacht werden konnte. Daher wurde das Finale am Ende mit 9 Booten gefahren, anstatt der geplanten 8. Auch in Spillers Lauf war der dritte Platz stark umkämpft, vom Sportler des CRV, welcher sich mit einem Braunschweiger einen harten Zweikampf lieferte. Diesen konnte am Ende jedoch leider der Braunschweiger für sich gewinnen, somit war Spiller wie sein Bruder am Vortag knapp nicht vertreten. Jedoch ist dies trotz allem ein sehr respektables Ergebnis, da Spiller mit seinen 16 Jahren in den höheren Jahrgang der 17/18 jährigen „hochgestartet“ ist und zudem fuhr der Braunschweiger, gegen den er knapp das Finale verpasste, später zur Bronzemedaille! Somit ist das Regattawochenende bei gutem Wetter und tollen, spannenden Rennen durchaus erfolgreich gewesen für Sportler und auch aus Sicht der Trainer des Celler Rudervereins.

Robert Leineweber

## Erfolgreiches Langstreckenwochenende für Celler Ruderverein

Am 10. November stand für die niedersächsischen Nachwuchsruderer der Langstreckentest in Hildesheim an. Bei kalten Temperaturen standen für die B-Junioren (15/16 Jahre) und älter 6000m auf dem Stichkanal an. Für die jüngeren standen 3000m auf dem Programm.

Vom Celler Ruderverein gingen insgesamt 6 Sportler an den Start.

Mit Finn Denecke, Leo Bartels und Emil Scheerschmidt stiegen drei Sportler über die 3000m der Kinder ins Boot. Dies wurde von der Niedersächsischen Ruderjugend so organisiert, dass die Boote vereinsübergreifend in Mixvierern gefahren wurde. Somit fuhren die drei Athleten nicht alle gemeinsam. E. Scheerschmidt kam mit seinen drei Mannschaftskollegen gut über die Strecke und beendete das Rennen auf dem guten dritten Platz. F. Denecke und L. Bartels fuhren noch ein klein bisschen schneller und überraschten mit ihrer durchgemischten Mannschaft mit dem Sieg im Kindervierer.

Im Junioren Bereich wird es dann noch etwas ernster, dort wird die erste Rangliste für die neue Saison ausgefahren.

Dort gingen Nils Schumann und Taake Röbbcke im Junioren Einer B (15/16 Jahre) an den Start, wobei Schumann zum jüngeren Jahrgang gehört, Röbbcke zu den älteren der Klasse. Während Schumann seinen ersten Langstreckentest über 6000m erfolgreich über die Strecke brachte, erreichte er dabei den 27. Platz und schloss damit mit einer durchaus akzeptablen Leistung das Wochenende ab.

Etwas anders fuhr T. Röbbcke, bei dem im oberen Jahrgang die Ansprüche etwas

höher gestellt wurden. Er kam gut über die Strecke und trotz kleinerer Probleme fuhr er auf einen sehr guten zweiten Rang im Gesamtergebnis und zeigte somit seine gute Ausgangslage für die kommende Saison.

Bei den älteren A Junioren (17/18 Jahre) fuhr O. Spiller im jüngeren Jahrgang mit. Während der Streck hatte er zwar Probleme mit Laub im Schwert, weswegen er sogar kurz abstoppen musste, konnte aber trotz dieser Einschränkungen eine gute Leistung abliefern und konnte in seiner Gewichtsklasse auf den dritten Rang rudern. Auch er zeigte damit eine gute Vorleistung für die kommende Saison.

Mit diesem positiven Ergebnis konnten Trainer und Sportler gut gestimmt wieder nach Hause reisen und können guten Gewissens in den Winter und die Saisonvorbereitung einsteigen.

Robert Leineweber

## Jubilare 2019

### Runde Geburtstage

#### **65:**

Hans-Gerhard Grote, Michael Schiller, Uwe Schmidt, Verena Wagner

#### **70:**

Heinrich Dollenberg, Inge Jakob, Dietrich Klages, Reinhard Matuschek, Roland Papenmeyer, Norbert Rodenwaldt, Jürgen Seitz,

#### **75:**

Heidi Alt, Lutz Henneberg, Ursula Henneberg, Britte Homann, Uwe Kerstan, Hans-Dieter Koller, Roland Maatz, Dieter Märten, Dieter Scheerschmidt, Bärbel Weeke

#### **80:**

Dorothea Bromann, Jürgen-D. Klaunick, Günter Mrotzek, Hans Thomas

#### **85:**

Karl-Heinz Bremer, Werner Lilje, Volker Strasser

## Jubiläen

#### **25:**

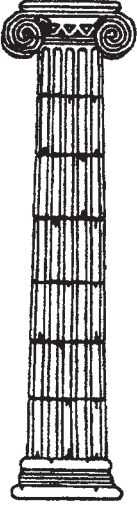
Gudrun Reske-Achenbach, Thorsten Zimmer

#### **50:**

Hans-Georg Czepluch, Gerhard Gurgel, Margit Holzberg, Egbert Münch, Hans Joachim Mundhenk, Helmut Rohloff

#### **60:**

Uwe Brandes, Roland Maatz



# Taverna MYKONOS

Griechisches  
Spezialitäten-Restaurant

Öffnungszeiten

Sonntag - Freitag 11.30- 14.30 Uhr, 17.30 - 23.00 Uhr

Samstags 17.00 - 23.00 Uhr

Montags Ganztägig Ruhetag



Breitestraße 8 · 29221 Celle · Tel. + Fax 0 51 41-21 43 39

Bau- und Möbelwerkstätten · Innenausbau

TISCHLEREI  
**F E N D L E R**  
GMBH

Brandschutz · Akkustik · Trockenbau

29225 Celle · Neustadt 5 · Tel. 0 51 41 / 4 12 04 · Fax 4 64 80



Fabrikation + Manufaktur  
von Seilen, Leinen + Schnüren  
in allen Ausführungen und Materialien

Technische Geflechte  
aus Aramid + HMPE

PSA Absturzsicherung  
inkl. Prüfungen

Hebezeuge + Anschlagmittel  
inkl. Prüfungen

Beschläge + Zubehör

Besen + Bürsten

*Fordern Sie uns!*

Triftweg 1 - 29339 Wathlingen  
Fon 0 51 44 / 560 370 - 0  
Fax 0 51 44 / 560 370 - 7  
info@Seilerei-Dollenberg.de

[www.Seilerei-Dollenberg.de](http://www.Seilerei-Dollenberg.de)



**Bootswerft Helmut Rehberg**

Rakyweg 15 - 29227 Celle

**REHBERG**

Tel. 05141/983111 Fax 05141/983120